

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
31 (1917)**

226 (27.9.1917)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-575366](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-575366)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschließlich Belegporto 50 Pf., bei Geldeabholung von der Expedition 60 Pf., durch die Post gegen vierteljährlich 2,70 RM., für zwei Monate 1,80 RM., monatlich 90 Pf., einschließlich Belegporto.

Redaktion und Hauptexpedition Peterstr. 76
Preussenausschuß 58, Amt Wilhelmshaven
— Filiale Altonastraße 24. —

Bei den Inseraten wird die 7-gelappte Zeile oder deren Raum für die Inserenten in Rühringen-Wilhelmshaven und Umgebung, sowie der Filialen mit 20 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 25 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Platzbestimmungen unentgeltlich. Platzpreis 75 Pf.

51. Jahrgang.

Rühringen, Donnerstag, den 27. September 1917.

Nr. 226.

Heeresberichte.

(W. T. B.) Berlin, 25. September, abends. (Amtlich.) In Mlandern Feuerzweckigkeit wechselnder Stärke. Letzte Infanteriekämpfe an der Straße Weim-Heim verließen für uns günstig.

Bei den anderen West-Armeen, im Osten und in Westfront keine wesentlichen Ereignisse.

(W. T. B.) Wien, 25. September. Amtlich wird verlautbart:

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Stellenweise Vorrückkämpfe.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Am Isonzo härteres feindliches Artilleriefeuer und lebhaftere Fliegerei.

Südlicher Kriegsschauplatz:

In Albanien erfolgreiche Bandenkämpfe.

Der Chef des Generalstabes.

Vom Seekrieg.

Aus den Sperregebieten.

(W. T. B.) Rotterdam, 24. September. Waasbode meldet: Der britische Zerstörer Eger (1109 Br.-R.-Z.) wird vermisst. Der Schiffsdampfer Eger ist gekentert. Der peruanische Zerstörer Alliance (900 Br.-R.-Z.) und der amerikanische Zerstörer Robert A. Taylor (376 Br.-R.-Z.) sind getrandelt und verlor. Der amerikanische Zerstörer Manie Saunders (279 Br.-R.-Z.) und der britische Zerstörer Somet Gaborina (442 Br.-R.-Z.) sind gekentert. Der Zerstörer S. H. Holmes ist vermisst. Der britische Dampfer Aletto (336 Br.-R.-Z.) ist gekentert; der schwedische Dampfer Via (334 Br.-R.-Z.) ist getrandelt und wird.

Aus dem Westen.

Englische Berichte über den letzten Luftangriff.

London, 25. September. Neuter meldet amtlich aus London: Feindliche Flugzeuge haben gestern die Südostküste angegriffen. Die Angreifer erschienen über verschiedenen Ortschaften von Kent und Essex. Einige folgten der Küste und griffen London an. Bomben wurden auf verschiedene Städte geworfen. Mehr wurden sechs Tote und etwa 20 Verwundete gezählt. Auch Luftschiffe sind gestern morgen und bei der Küste von Lincolnshire erschienen. Bei Absonderung dieser Berichte war der Angriff noch im Gange. Einzelheiten sind noch unbekannt. Der Angriff auf London erfolgte um 13 Uhr. Man glaubt, daß die Küste von Essex angegriffen wurde, um die Aufmerksamkeit von den später erscheinenden Luftschiffen abzuwenden.

Noch ein Luftangriff auf England.

(W. T. B.) Berlin, 25. Sept. (Amtlich.) In der Nacht vom 24. zum 25. September hat ein hartes Marinefliegergeschwader mit stichtisch-guten Erfolgen beschießene Blöße und militärische und Industrieanlagen am Humber sowie in dem Gebiet zwischen Scarborough und Boston angegriffen. Zahlreiche Brände sowie einwirkende Gebäude wurden beobachtet. Zu dem Geschehen, das unter der bekannten Führung des Regattakommandanten Straffer stand, gehörten auch die in mancher Englandfahrt bewährten Luftschiffkommandanten Kapitänleutnant Martin Dietrich, Hauptmann Ranger, Kapitänleutnant Gehlich, Kapitänleutnant d. R. Freylich und Kapitänleutnant Stabber. Alle Luftschiffe sind ohne feindlicher Gegenwehr durch Land- und Seestreitkräfte ohne Schaden und ohne Verluste zurückgeführt.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Der französische Bericht.

(W. T. B.) Paris, 24. September, nachmittags: Feindliche Luftschiffe sind in der Gegend des Braine-les-Bains von Ardennat bis Durbeche. Ein feindlicher Bombenflug auf den letzten genannten Punkt misglückte. In der Champagne gelang uns ein Angriff in die deutschen Linien östlich von Toulon. Auf dem linken Mosauer wurden feindliche Luftfahrzeugabteilungen, die an unsere Linien heranzugingen, durch unsere Feuer zerstört. Auf dem rechten Ufer nahen der Artilleriekampfe nahen in der Gegend des Basse-Bois und des Chame-Bois feindliche Flugzeuge wurden nach in der Gegend oberhalb Dole-Zur Bombarde an. Mehrere wurden stellen auf ein deutsches Gefangenenlager, 2 Gefangene wurden getötet, 17 vermisst. Am 23. September löschten unsere Flieger 6 deutsche Flugzeuge ab.

(W. T. B.) Französischer Heeresbericht vom 24. September, abends: An der Westfront wurde der Artilleriekampf sehr lebhaft fortgesetzt. Ein Bombenflug auf unsere Linien nördlich von Coton-Baonnais wurde zurückgeführt. Auf dem rechten Mosauer griffen nach der heutigen Morgenberichte gemeldeten Beschädigung die Deutschen unsere Schützengräben nördlich des Chame-Bois in

einer Ausdehnung von ungefähr zwei Kilometer an. Der Angriff wurde durch vier Bataillone angeführt, die durch besondere Sturmschwärme unterstützt waren. Der Angriff wurde durch unser Feuer in Unordnung gebracht und vermodete unsere Linien auf dem größten Teile der Angriffslinie nicht zu erreichen. In einigen Stellen unserer Gräben und in der Mitte, wo es dem Feinde gelang, Fuß zu fassen, entspann sich ein heftiger Kampf, der zu unseren Gunsten endigte. Unsere Soldaten blieben, nachdem sie dem Gegner schwere Verluste zugefügt hatten, deren ihrer Zielungen. In gleicher Zeit wurden noch zwei kleinere Angriffe unternommen, einer nördlich von Toulon, der andere südlich von Beaumont. Sie erlitten gleichwohl eine blutige Niederlage und sind unter Schergen dem Angreifer entgegengetreten. Zwei neuerliche Angriffserfolge gegen unsere Gräben im Chame-Bois hatten kein weiteres Ergebnis, als daß sie die Verluste des Feindes erhöhten, ohne ihm den geringsten Vorteil zu bringen. Wir machten 50 Gefangene im Laufe dieser Kampfhandlungen.

Der englische Bericht.

(W. T. B.) London, 24. Sept. morgens. Eine feindliche Zerstörerflotte drach heute früh in unsere Gräben nahe von La Wasse ein, wurde aber nach kurzem Kampf mit Geschützen hinausgetrieben. Einige unserer Leute wurden vermisst. Die feindliche Artillerie war am frühen Morgen auf dem Scarpe-Ufer tätig, sowie nördlich südlich von und nördlich von Ypern.

Aus dem Osten.

Die russische Regierung und die Kapitane.

Wien, 25. September. Corriere della Sera meldet aus Petersburg: Die russische Regierung wird die Kapitane selbständig beantworten. Sie hat sich dabei dem freisinnigen und dem Arbeiter- und Soldatenrat gefügt. Nach einer weiteren Verhandlung wird man am Montag dem in Petersburg zusammengetretenen demokratischen Kongress ein Antrag aller maximalistischen Verbände einbringen, der von der Regierung die Aufnahme sofortiger Friedensverhandlungen verlangt. Der Antrag wird unterstützt von den Arbeiter- und Soldatenräten in Moskau, Kronstadt, Odesa und Riew.

Die Kofaken und die Regierung.

(W. T. B.) Kiew, 24. September. (Meldung der Petersburger Telegrammagentur.) Die militärische Selbstverwaltung der Kofaken nahm einen Beschluß an, den Hetman Kofaken unentgeltlich in seine Armee einzuweihen, und der Regierung die demnächst Notwendigkeit vorzulegen, die Wahrheit zu veröffentlichen, um alle Gerüchte über eine Aufstandsbewegung zu widerlegen.

Amerika will Kamtschatka kaufen.

(W. T. B.) Sankt-Petersburg, 24. September. Versinnlichte Tende meldet aus Saporozh: Mit großer Bestimmtheit auftretende Gerüchte besagen, die Vereinigten Staaten hätten der russischen Regierung vorzuschlagen, Kamtschatka gegen Bezahlung eines sehr bedeutenden Betrages zu übernehmen.

Von den Balkanfronten.

Der französische Orient-Bericht.

Bericht der Orientarmee: Die Artilleriekämpfe an der Maribor-Front war ziemlich reger bei Doiran und in Tishernabogen. Im Laufe des 22. September gelang es einem bulgarischen Angriff, in der Verfassung der ersten Linie östlich des Prepa-See Fuß zu fassen. Der Feind wurde jedoch fast sofort durch Gegenangriff russischer Truppen wieder hinausgeworfen.

Aus den Kolonien.

Ein Feldenschießen in Deutsch-Ostafrika.

(W. T. B.) Berlin, 25. September. Ein vorzügliches deutsches Feldenschießen wird in einem erst jetzt die eingegangenen Berichte des kaiserlichen deutschen Konsulats für Mozambique vom 11. November 1915 mitgeteilt. Danach haben sich in der Zeit vom 5. April bis 5. August 1915 von den in dem Hofen des Landes Mozambique liegenden beiden deutschen Dampfern Floten (Norddeutscher Lloyd) und Aboliff (Deutsche Ostafrika-Linie) über Borsbörren der portugiesischen Landesbehörden insgesamt über 100 Männer erfenert, um sich den Schutzgebieten in Deutsch-Ostafrika zur Vereidigung anganzener Kolonie zu Verfügung zu stellen. Die modernen Landkämpfer unternehmen die Fahrt in den Rettungsbooten der beiden Dampfer. Sie sind sämtlich glücklich in Mafeking in Deutsch-Ostafrika ankam. Es ist anzunehmen, daß sie zur Durchführung der rund 340 Seemeilen betragenden Strecke Mozambique-Mafeking etwa 11 bis 12 Tage gebraucht haben, da es ihnen wegen der dortigen schlechten Wetterverhältnisse nicht möglich gewesen sein wird, zu fahren. Ein vorläufiges Reiseverhältnis der Kommandanten in Deutsch-Ostafrika glücklich gelandeten tapferen Seefahrer wird im amtlichen Kolonialblatt veröffentlicht. Das geschwehnte

Unternehmen der viertägigen Seereise in den Rettungsbooten stellt ein hervorragendes Beispiel demütigen Eifer dar, das dankbare Anerkennung der Heimat verdient.

Zur Frauen-Agitation!

An die Genossinnen!

Der Monat Oktober soll ein allgemeiner Werbemonat für unsere Frauenbewegung sein. Es gilt die Vorbereitungen dazu ideell und materiell zu treffen. Das Material ist den Organisationsleitungen zugegangen. Sie werden sich mit den am Orte tätigen Genossinnen verständigen, wie die Arbeit am besten durchzuführen ist. Wo das noch nicht geschehen ist, müssen sich unsere tätigen Genossinnen darum bemühen.

Jede Genossin muß für das Belingen der Sache interessiert werden. Mit einem zur Arbeit anmahnenden Brief muß ihr das Werbematerial (Zuschriften, Proschüren, verschiedene Nummern der Gleichheit und Aufnahmehefte) zugeestellt werden. Es ist notwendig, daß unsere Genossinnen diese Schriften selber aufmerksam lesen, daß sie ferner gerade jetzt die Tagesstellungen verfolgen, weil darin wertvolle Beiträge führender Genossinnen und Genossen zur Frauenfrage enthalten sind.

Die Frage: Wo und bei wem agitieren wir? ist gewiß nicht lächerlich zu beantworten. Es stehen viele abwärts, die zu uns gehören und gewonnen werden können. Die Streiterfrauen, die in der ersten Bewirbung ihrer Mitgliedschaft aufgenommen haben, werden, soweit sie erwerbsfähig sind, gern wieder die kleinen Beiträge für die Gleichheit und die Mitgliedschaft im Sozialdemokratischen Verein entrichten. Wenn sie das aus Mangel an Mitteln nicht können, müssen sie vor sich ab wieder regelmäßig zu unseren Versammlungen geladen werden. Bei ihnen gilt es, anzufordern, ebenso wie den Frauen unserer Parteigenossen, soweit sie noch nicht organisiert sind; sie sind durch das Lesen der Parteipresse und durch ihre Männer schon für den Gedanken der politischen Organisation vorbereitet. Unszählige Frauen stecken heute in der Erwerbsarbeit, sie fühlen den Druck der Ausbeutung, ihre Berufs-, Mutter- und Hausfrauenpflichten sind nur unter großen Mühen und persönlichen Opfern und auch dann nur ungenügend miteinander zu vereinigen. Hier erwacht in ihnen ebenfalls erwerbsfähigen Genossen und Genossinnen eine schöne Welt.

Zur Hausagitation und für die Werbearbeit in Werkstatt und Betrieb empfiehlt es sich, daß wir das Flugblatt und die Gleichheit abgeben mit der freundlichen Bitte, es doch einmal zu lesen, und daß wir dann nach einigen Tagen mit dem Aufnahmeheft in der Hand noch einmal nachfragen, ob die Freundin oder Kollegin zur Aufnahme in die Partei und zum Abonnement auf die Gleichheit bereit ist.

Öffentliche Verammlungen oder Frauen-Mitglieder-Verammlungen mit geladenen Gästen (Krausenhefte), gut vorbereitet, leiten am besten die gesamte Werbearbeit ein. Genossinnen, die Arbeit ist notwendig; seien wir, daß wir ihrer genachien sind. (Aus der Gleichheit.)

Politische Rundschau.

Rühringen, 26. September.

Der Reichstag. Am gestrigen Dienstag begannen die Reichstagsarbeiten wieder; es tagte der Ausschuß für den vaterländischen Hilfsdienst. Heute (Mittwoch) treten der Handels- und Gewerbe-Ausschuß und morgen (Donnerstag) der Haupt- und der Verfassungsausschuß zusammen. — Auf die Tagesordnung der ersten Sitzung des Plenums sind noch folgende zwei Punkte gesetzt worden: 1. Erste Beratung des zweiten Nachtrages zum Reichshaushaltsetat; 2. Erste Beratung des Entwurfs einer vierten Ergänzung des Beurlaubungsgesetzes. — Der Hilfsdienst-Ausschuß hatte gestern nur eine kurze Beipredung. — Auf die Tagesordnung der heutigen Reichstagsitzung ist noch der Nachtragsetat, der die Anforderungen für die neuen Stellen infolge der Teilung des Reichslandes des Innern sowie für den Posten des Vizekanzlers enthält, gesetzt worden. Wir wir vernehmen, wird der Staatssekretär des Reichshausamtes die Vorlage mit kurzen Worten einbringen.

Konflikt in der nationalliberalen Partei. Der Zentralausschuß der nationalliberalen Partei hat am Sonntag der Reichstagsmehrheit den schriftlichen Antrag angelegt. Er enthält sich für Wählerverweigerung in Ost und West, für Erhebung der weltpolitischen Stellung über See, gegen Abrüstung und gegen ein parlamentarisiertes System. In diesem Beschlusse wird nun dem Reich, Tagel, aus nationalliberalen parlamentarischen Kreisen gefordert. Der Beschlusse des Zentralausschusses über die (amerikanischen) Kriegsschiffe ist im Widerspruch zu sämtlichen Mitgliedern der Reichstagsfraktion gestellt worden. Nur der Abg. Dr. Ulrich stimmte dem Beschlusse des Zentralausschusses zu. Alle anderen Reichstagsmitglieder erklärten, daß sie sich keine Verbindlichkeiten vom Zentralvorstand in der Kriegsschiffe machen ließen und daß sie nach wie vor die Politik ihrer am 19. Juli gemeinsam abgegebenen Erklärung einhalten würden. Sie denken nicht daran, sich an der Seite der Konföderation zu

Heren zu lassen und die Brücke zu den Mehrheitspartei...

Die Fortschrittler gegen Herrern Kraus. Beim Vor...

Parteilosigkeit in der Kirche. Aus Vögen in Ostpreußen...

Papierlos. Die Berliner Zeitungen leiden außerordentlich...

Oesterreich-Ungarn.

Programme des Ministerpräsidenten im Abgeordneten...

erklärte der Minister, er werde die Leitlinie für die Verfa...

Rumänien.

Verstärkung mit seinen Gegnern den Vertrag machen. Die Reu...

Parteinachrichten.

Für Frieden und Freiheit. Abg. Genosse Schöpslin...

Für Verhandlungsfrieden, Freiheit und Brot demon...

Gewerkschaftliches.

Eine Tagung des Bezirks des Malerverbandes. Am 17...

vielen Monaten oder Jahren in völlig berücksichtigter Be...

Befehle der englischen Arbeiter. Der englische Minis...

lokales.

Mittlingen, 26. September

Wie lange ist das Gehalt der vermählten Beamten...

Der Ausschuss des Arbeiter-Strikationsbundes hat befaßt...

Die Aufgabe der Arbeitervereine B für diejenige...

Die Aufgabe der Arbeitervereine B für diejenige...



Kaffe 1500 bis 2000 Mt. (früher 1400 bis 2100 Mt.) und die...

Schiffenzerstörung. Wegen die Verletzung des Feuerschutz...

Wegen Raub- und Papiermangel mußte der fällige...

Wittelschauen, 26. September.

Zur Futterversorgung. Vom Lebensmittelamt wird uns...

Einbruchdiebstahl. In der vorletzten Nacht ist in dem...

Unfallwache. Für Unglücksfälle ist - wenn ein Arzt...

Der Vaterländische Frauen-Verein bittet alle seine...

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Kriegsmobilfabrikation in Parkhaus. (Aus dem Bureau)...

Der Unterhaltungsallub Prohinn und Scherg von 1905...

Aus aller Welt.

Ein mutiger Lebensretter. Der Obermatrose Vedesque...

Eine eigenartige Selbstbestimmung. Des Morbes an der...

und er ließ alles zu Protokoll festlegen. Ein Zweifel schien...

Blutige Streikverhandlungen in San Francisco. Die...

Große Feuerbrunst in den Buttlow-Werken. Ueber Stöck...

Einbruchdiebstahl. In der vorletzten Nacht ist in dem...

Letzte Telegramme.

Neue A-Boots-Erfolge.

(B. T. A.) Berlin, 26. September. (Amtlich.) Neue...

(B. T. A.) Christiania, 26. Sept. Kystposten meldet...

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

(B. T. A.) Christiania, 26. Sept. Kystposten meldet...

Englische Meldungen vom letzten Fliegerangriff.

(B. T. A.) London, 26. Sept. Reuter meldet amtlich...

Von den türkischen und bulgarischen Fronten.

(B. T. A.) Sofia, 25. September. (Amtlicher Bericht)...

(B. T. A.) Konstantinopel, 25. Sept. (Amtlicher Bericht)...

Meldungen der britischen Revolutionskomitees mit der provisorischen Regierung.

(B. T. A.) London, 26. September. Central News...

Schaden läßt man auf sechs Millionen Rubel. Man bemerkt...

Der Bau des Handelsplatzes in Breslau schreitet trotz des...

Amerika ohne Whisky. Wie die Weltkollaboration-Beilage...

Hochwasser.

Donnerstag, 27. September: vorm. 9.05 Uhr; nachm. 10.10 Uhr.

Wettervorhersage.

Donnerstag: Zunächst wenig Änderung des herrschenden...

Bücherchau.

Die Sozialistische Monatshefte, redigiert von Dr. J. Bloch...

Der Preis des Heftes beträgt 50 Pf., der eines Vierteljahres...

Spanien und die Papstnote.

(B. T. A.) Berlin, 26. Sept. Die spanische Gesandtschaft...

Graf Luxemburgs Rückkehr.

(B. T. A.) Bern, 26. Sept. Die Pariser Blätter melden...

Parlamentarische.

(B. T. A.) Berlin, 26. September. Der Reichstag empfing...

(B. T. A.) Berlin, 26. September. Der Reichstag empfing...

Die schwedischen Wahlen.

Stockholm, 25. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Bei den...

Bei den Wahlen zum Reichstag gewann heute die sozialistische...

Dieszu eine Beilage.

Besondere Beilage: Kaiserlich - Verlag von Paul Senf & Co. in...

APOLLO-LICHTSPIELE

Voranzeige!
Ab Freitag den 28. d. M.

U-Boote gegen England.

U 35 im Mittelmeer
Der magische Gürtel.

Zum 1. Male das Gewaltigste im Film:
Abschuss des Torpedo v. U-Boot
Die Laufbahn im Wasser
Der Einschlag im Dampfer
Das Sinken der explod. Schiffe

Vorführung täglich ab 28. d. M. 3791
nur in uns. Theater

Apollo-Lichtspiele
Marktstr. 12, im Franziskaner.

Kohlenversorgung.

Die Zustellung der Brennstoffbezugscheine ist erfolgt. Reklamationen können vom 1. Oktober ab bei der Ortskohlenstelle, Marktstraße 1, angebracht werden.

Die den Bezugscheinen angebotenen Bestellabschnitte sind, falls gewöhnlicher Hausbrand (Roh- und Stückkohlen) gewünscht wird, der Ortskohlenstelle und sofern Anthrazitkohlen, Rofo oder Briketts gewünscht werden, beim Kohlenhändler entsprechend ausgefüllt bis zum 1. Oktober d. Js. einzureichen.

Die 5-Zentnerabschnitte 1-4 und der 1-Zentnerabschnitt a sind vom 27. d. Mts. ab fällig. Die Ein-Zentnerabschnitte werden nur bei den Händlern eingekauft und zwar auch hinsichtlich der Rußkohlen. Die 5-Zentnerabschnitte werden bei Ruß- und Stückkohlen durch die Stadt nach Bestellung und Bezahlung bei der Kohlenkasse in der Volkshalle Lomdeich, bei Anthrazit, Rofo und Briketts durch die Händler beliefert. Durch die Stadt werden Rußkohlen nicht unter 10 Zentner ausgegeben. Einzentnerbezugsabschnitte können nur eingekauft werden, wenn Fünftzentnerabschnitte noch nicht beliefert sind.

Rüfingen, den 26. September 1917. 3791
Ortskohlenstelle.

Die Ausgabe der Kartoffelbezugskarten B

für diejenigen, welche ihr Essen in Gast- und Speiseanstalten, Volks- und Kriegsküchen einnehmen, findet gegen Umtausch des Abschnitts I der Kartoffelbezugskarte A in der Kartoffelkartenausgabe im kleinen Schulgebäude Ecke Schul- und Blumenstraße statt.

Die Übertragung erfolgt für diejenigen, deren Namen beginnen mit dem Anfangsbuchstaben

A-K am Donnerstag den 27. ds. Mts.
L-Z am Freitag " 28. " "

Protokollausfertiger sind vorzulegen. Verbraucher, die obige Speiseanstalten besuchen, erhalten keine Kartoffeln zur Entlohnung.

Anteile auf Selbstbezug von Kartoffeln deckt vom Erzeuger werden nur noch bis spätestens zum Montag den 8. Oktober ds. Js. entgegengenommen.

Rüfingen, den 25. September 1917. 3793
Stadtmagistrat.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Wertrentenmittlungen, deren Auszahlung von der Wertkassa erfolgt, findet am 28. Septbr. d. J. im Rathaus Bismarckstraße 156 statt.

Die Buchstaben A-L werden vormittags von 8^{1/2} bis 1 Uhr und die Buchstaben M-Z nachmittags von 2^{1/2} bis 6^{1/2} Uhr ausgegeben.

Die übrigen Wertrentenmittlungen werden wie üblich am 1. Oktober d. J., vormittags von 8 bis 1 Uhr, bei dem Gastwirt Sietler, Ecke West- und Wilhelmshavener Straße, ausgegeben.

Die Buchstaben A-K werden vormittags von 8 bis 10 Uhr und die Buchstaben L-Z von 10 bis 1 Uhr ausgegeben.

Rüfingen, den 25. September 1917.
Stadtmagistrat.
Dr. Lucken.

Kriegs-Wohlfahrtsspiele im Parkhaus.

Sonnabend den 29. Septbr. abends 8.15 Uhr:
Die goldene Eva

Sonntag den 30. Septbr. nachm. 4 Uhr zu ermäßigten Preisen:
Alt-Heidelberg

abends 8.15 Uhr:
Die goldene Eva

Montag den 1. Oktober abends 8.15 Uhr:
Die goldene Eva

Karten zu 3, 2, 1 Mk. und 50 Pf. bei Biermeier, Ecke Güter- und Bismarckstr., und in Hofes Buchhandlung, Roonstraße. 3787

Sozialdem. Wahlverein
Rüfingen-Wilhelmshaven.

Sonnabend den 29. September, abends 8.30 Uhr
im Versammlungsortal Edtweich, Wörtenstr.

Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung:

1. Abrechnung vom 2. Quartal (Mai-Juli)
2. Vortrag über: Der deutsche Parteitag in Würzburg.
3. Diskussion und Berichtes.

Um recht zahlreichen Besuch ersucht 3761
Der Vorstand.

Zeichnungen auf die 7. Kriegsanleihe

werden von uns unter den bekanntgegebenen Bedingungen kostenlos entgegengenommen.

Hausbesitzer-Bank,
Prinz-Heinrich-Straße 7.
Permut 11. 3782

Zentral-Bibliothek
Rüfingen-Wilhelmshaven.

Den Lesern zur Kenntnis, daß für die Wintermonate ab 1. Oktober die Bibliothek am

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend
von 7^{1/2} bis 9 Uhr abends geöffnet ist. 3776

Die Bibliothekskommission.

Theater Burg Hohenzollern

Bunte Abschiedswoche Blatzheim
Am Donnerstag den 27. September:

Der müde Theodor
Schwank in 3 Akten. 3743
Anfang 8 Uhr. Vorverkauf von 10-11 Uhr u von 5 Uhr nachm. an. Theater-Fernsprecher 27.

Freitag den 28. Septbr.:
Ehrenabend für Direktor Blatzheim
Infanterist Pflaume.

Am Montag den 1. Oktober 1917:
Eröffnung der Winter-Spielzeit mit
Max Waldens Operetten-Gesellschaft
Der Soldat der Marie.
Operette in 3 Akten.; Musik von Leo Ascher.

Siebethsburger Heim
Siebethsburg, Störchebeck u. Obo-Bismarck-Str.
Donnerstags: Spielabend des Rüfingener Schachclubs.

An die Bewohner
von Wilhelmshaven und Rüfingen!

Am 2. Oktober d. Js. wird unser Generalfeldmarschall von Hindenburg 70 Jahre alt. Im ganzen Reich rüsten sich Stadt und Land, diesen Ehrentag des Befreiers Ostpreußens und genialen Feldherrn festlich zu begehen. Es ist geplant, dem Geburtstagskinde ein Angebinde zu überreichen, das ihm Freude macht: Eine Gabe, die ihm die Möglichkeit gewährt, die Fürsorge für unsere Streiter zu Wasser und zu Lande zu fördern und das Los der in feindliche Kriegsgefangenschaft Geratenen zu erleichtern.

Auch die Bewohner unserer Festestädte werden an diesem Unternehmen sich freudig beteiligen. Zu seiner Förderung soll am

2. und 3. Oktober 1917
abends 8 Uhr

im Deutschen Lichtspielhause, Rüststr., Söckerstraße 60, eine feier stattfinden, die in Wort, Lied und Bild der Bedeutung unseres Volkshelden gerecht wird.

Wir bitten die Bürgererschaft, die feier durch zahlreichen Besuch zu einer machtvollen und segensreichen Kundgebung zu gestalten.

Wilhelmshaven, im September 1917.
Admiral v. Kroßigk
Chef der Marineinfanterie der Nordsee 3578
Bartel Dr. Lucken
Bürgermeister v. Wilhelmshaven Bürgermeister v. Rüfingen

Der Eintrittspreis beträgt
am 2. Oktober für den ersten Platz Mk. 3.00
für den zweiten Platz Mk. 1.50
am 3. Oktober für den ersten Platz Mk. 1.00
für den zweiten Platz Mk. 0.50

Eintrittskarten sind vom 17. Septbr. ab in den Buchhandlungen von Lohse, Roonstr. 104, u. Jockusch, Söckerstr. 50, zu haben. Besondere Spenden werden an der Kasse entgegen genommen.

Konsum- und Sparverein
für Rüfingen u. Umgeg.
e. G. m. b. H., Rüfingen.

Einladung!

Die haben die Mitglieder unseres Ausschusses zu einer Besprechung auf

Donnerstag den 27. d. M.
abends 8.30 Uhr

in das Sitzungszimmer unseres Secretärs, Wilhelmshavener Straße 94, freundlich ein. Tagesordnung:

1. Das Geschäftsergebnis 1916/17.
2. Vorbesprechung zur Generalversammlung.

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Am 25. September entschlief nach kurzer schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater

Herr Renke Harms
im Alter von 71 Jahren.
Dies zeigen tiefbetrubt an 3790
Wilhelmshaven, den 26. September 1917

Frau Marg. Harms nebst Kindern und Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Sonnabend den 29. d. M., nachm. 3^{1/2} Uhr, vom Trauerhause, Kieler Strasse 10, aus auf dem neuen städt. Friedhofe statt.

Danksagung.

Für die herrliche Teilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, sowie dem Herrn Pastor Harms für seine tröstlichen Worte sagen wir allen auf diesem Wege unsern innigsten Dank.

Dietrich Innen
nebst Angehörigen.
3785]

Adler
Theater 3707
Direktor Carl Remen.

Gastspiel
Ludwig Wertens.

Heute und folgende Tage:
Weltstadt-Bilder.

Hier Speisen aus dem Großstableben von J. Groß u. C. Jacob

Hlg. Ortstrankentasse
für die Stadtgemeinde Bortel
Freitag, den 28. Sept.,
abends 8^{1/2} Uhr:
Anfängerbüchse
Ausführung
im „Hof von Lauenburg“
(Job. Meyer).

— Tagesordnung: —
Gedächtnis der Beiräte.
Die Musikgesellschaft, Arbeiter- u. Arbeiterinnen werden ersucht, zu dieser wichtigen Sitzung zu erscheinen.

Verstän
der Hlg. Ortstrankentasse
für die Stadtgemeinde Bortel.
Der Vorsitzende.
3779] Haas.

Von der Reiso zurück.
Dr. med. Schmeden
Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.
Oldenburg, L. Gr. 3777

Feldbrand, 1 Kartendruck.
(3teilig) gebunden, groß u. klein, kleine Goldarbeiter und Schreiner preisw. u. wertf.
Th. Popkon, Tischmstr.

Bürgerverordnetenkollegiums-Sitzung.

Wilschshöfen, 26. September 1917.

Nach 5 Uhr eröffnete der stellvertretende Vorsitzende die Sitzung...

1. Niederfahrt des Schlichtungsausschusses. Der stellvertretende Vorsitzende...

2. Kriegsbekämpfung und Teuerungsbekämpfung. Es liegt von Seiten des Magistrats...

3. Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage wird vom Staat viel weniger reichlich bedacht...

4. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

5. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

6. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

7. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

8. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

9. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

10. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

11. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

12. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

13. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

14. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

15. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

16. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

17. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

18. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

19. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

20. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

21. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

22. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

23. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

24. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

25. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

26. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

27. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

28. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

29. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

30. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

oder sei es immer dem Magistrat überlassen worden. — Wo. Liebig wünscht auch noch eine Vereinfachung der Steuer...

5. Nachbemerkungen. Für die Umgestaltung der Königstraße sind 117,33 M. nachzubemerkungen. Wo. Sölgel meint...

6. Kriegsbekämpfung und Teuerungsbekämpfung. Es liegt von Seiten des Magistrats...

7. Arbeiterfrage. Die Arbeiterfrage wird vom Staat viel weniger reichlich bedacht...

8. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

9. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

10. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

11. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

12. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

13. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

14. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

15. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

16. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

17. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

18. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

19. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

20. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

21. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

22. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

23. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

24. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

25. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

26. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

27. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

28. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

29. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

30. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

31. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

32. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

33. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

34. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

35. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

36. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

37. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

38. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

39. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

40. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

41. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

42. Der Festlegung des Auslieferungsbekanntmachens der Straße an Karthausen...

43. Ausbesserung der Anlagebrücke in Schwandbrönde. Die Anlagebrücke ist aus den Roststellen herausgerissen...

nicht mehr. — Wo. Humme will das Gegenteil festgestellt haben. Das beweise auch die außerordentliche Benützung...

Aus dem Lande.

Schortens. Eine Gemeinderatssitzung findet am 28. September in V. H. Gerdes Wirtschaft in Schortens statt. Die Tagesordnung verzeichnet u. a. folgende Punkte...

Feuer. Unerwartetes Requirieren. Ein Landsturmman, der aus dem benachbarten Lestorf stammt und ein gewissermaßen Kanonier ist, wurde als Bodmann auf ein Gut...

Udenburg. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Kohlenkammer. Wie verlautet, hat die in den Wohnungen vorgenommene Kontrolle der Brennstoffnormen überaus große Erfolge erzielt. Es wurden in einer ganzen Anzahl von Wohnungen mehr oder weniger große Vorräte...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Walden. In der Erziehung von Licht und Feuerung geht das Staatsministerium mit dem guten Beispiel voran. Es hat seit Montag in seinen Bureaus die Dienststunden auf die Zeit von 3 bis 6 Uhr verlegt...

Die Forderung des Tages: Zeichne Kriegsanteile!

Auf Anfrage des Wo. Sölgel, der in der Kohlenbeschaffung Aufklärung und Wo. Humme, der die Beschaffung belgischen Kohles wünscht, gibt Bürgermeister Bartelt die notwendigen Aufklärungen, ebenso auf Anfrage über die Preisbildungen im Kohlenhandel.

Wo. Humme fragt an, ob dem Besuche der städtischen Beamten in der Frage der Preisbildung entgegen zu werden sei. Bürgermeister Bartelt stellt mit, daß der Magistrat bereits heute über die erst am 22. September eingegangene Eingabe verhandelt und sie im nächsten Monat erledigt habe.

Auf Anfrage erklärt Bürgermeister Bartelt die Störungen in der Kohlenbeschaffung.

Wo. Sölgel bemängelt die außerordentlich mangelhafte Weiterleitung der Stadt mit Kohlen. Es müsse dahin gearbeitet werden, daß die Stadt den anderen Städten beistehen könne. Besonders letzten heute Kohlen, Schmelze und andere billige Kohle.

Bürgermeister Bartelt entgegnet an dem der Kohlen, daß die beiden Städte Wilschshöfen und Rühringen wesentlich mehr bekommen haben als andere Städte, jedoch kein Anseh auf Inanspruchnahme vorliege. Wenn das Quantum trotzdem noch nicht ausreicht, so liegt das eben an der zu geringen Reichhaltigkeit der Wilschshöfen und Rühringen nicht zu geringe bedacht.

Wo. Sölgel spricht den Wunsch aus, daß dann wenigstens dahin gewirkt werde, statt der übrigen Kohlen und Schmelze herbeizuführen.

Wo. Sölgel bittet um Bekanntmachung, wenn infolge Nachmangels das Kohlenverbot aufgehoben. Bürgermeister Bartelt meint, daß das Kohlenverbot nicht aufgehoben dürfe. Die Kohlen werden infolgedessen in den ersten Tagen des Monats des Monats auf, jedoch es am Schlusse des Monats aufgehoben.

Wo. Sölgel bemängelt die ungleiche Behandlung der Arbeitslosen in der Gemeinde von Juchshöfen zwischen Wilschshöfen und Rühringen. Der Magistrat soll dem nachgehen. Wo. Liebig kritisiert den langsame Betrieb bei der Straßenbahn. Ein rasches Verkehrsmittel sei der Straßenbahn

Aus aller Welt.

Oranienstein in Polen. Ein Defak richtete in der Stadt Bobianice bei Lodz große Verheerungen an. Im Erdbeben wurden dreitausend Räume entwertet oder zerstört; Wälder und ganze Bauernhöfe sind fortgerissen worden, zahlreiche Störche wurden angegriffen. Das Dorf der Störche wurde zerstört, mehrere Hundert Störche verbrannt und darunter keine acht blieben. Der Schaden wird auf mehr als zwei Millionen geschätzt.

Gemeinde Sande.

Auszahlung der Kriegs-Familienunterstützungen am Sonnabend den 29. d. M., vormittags von 8 bis 12 Uhr, in meinem Bureau. [3754]

Gemeinde Gorfien.

Die Eintragung und Wiltung der Bezugsgüter an Winterfahrzeilen erfolgt in der Zeit vom 27. bis 30. September, vormittags von 9 bis 1 Uhr, auf dem Gemeindebureau.

Diejenigen Hausbesitzer, welche nicht auf Bezugsgüter eingetragene sind, haben in gleicher Zeit ihren Bedarf unter Vorlegung der Lebensmittelliste und einer Bescheinigung des Bezirksvorstehers über die am 1. Oktober d. J. vorliegende Menge beschriftet anzugeben. [3771]

Wilschshöfen. Bürgerversammlung.

Montag den 28. d. M., abends 8 Uhr, in der 4. Vers. I. bezieht Wilschshöfen, Reparaturen, Wägen (samt Gerberei) werden beschriftet und beschriftet. [3771]

Wilschshöfen. Bürgerversammlung.

Montag den 28. d. M., abends 8 Uhr, in der 4. Vers. I. bezieht Wilschshöfen, Reparaturen, Wägen (samt Gerberei) werden beschriftet und beschriftet. [3771]

Frachtbriefe.

empfohlen Paul Hug & Co. [3772]

Freiwillige Ablieferung.

von beschlagnahmten Einrichtungsgegenständen aus Kupfer und Kupferlegierungen.

Die freiwillige Ablieferung von Einrichtungsgegenständen aus Kupfer und Kupferlegierungen (Messing, Rotg., L., Zinn, Bronze) gemäß Bekanntmachung Nr. 10, vom 1. 3. 17 Nr. 8. H. vom 20. Juni 1917 kann gefolgt werden am

Donnerstag den 27. und Freitag den 28. September im Saal des an der Kaiserstraße, nachmittags von 3 bis 6 1/2 Uhr.

Für diese freiwillig abgelieferten Gegenstände wird ein Zuschlag von 100 M. für jedes Allogramm gezahlt; später erfolgt Entlohnung. [3778]

Betriebsamt der Stadt Rühringen.

Dr. Harms

Th. Popken

Beerdigungs-Institut „Friede“ dem alten Garnisonfriedhof gegenüber, erledigt alle zu einer Beerdigung, Einäscherung oder Beerdigung erforderlichen Angelegenheiten.

Bestellungen.

Winterkartoffeln an Gerh. Bohlens Peterstraße 60 Rühringensand.

Bestellungen auf Winterkartoffeln.

von Rühringer Einwohnern werden nur bis zum nächsten Sonnabend den 29. September, angenommen. [3784]

Werkt. Wohlfahrts-Berein.

Gebr. Klavier zu kaufen gesucht. Offerten an Klavier, Kaiserstraße 142, I. r.

Beerdigungs-Institut „Friede“.

dem alten Garnisonfriedhof gegenüber, erledigt alle zu einer Beerdigung, Einäscherung oder Beerdigung erforderlichen Angelegenheiten.

Beerdigungs-Institut „Friede“.

dem alten Garnisonfriedhof gegenüber, erledigt alle zu einer Beerdigung, Einäscherung oder Beerdigung erforderlichen Angelegenheiten.

Beerdigungs-Institut „Friede“.

dem alten Garnisonfriedhof gegenüber, erledigt alle zu einer Beerdigung, Einäscherung oder Beerdigung erforderlichen Angelegenheiten.

Beerdigungs-Institut „Friede“.

dem alten Garnisonfriedhof gegenüber, erledigt alle zu einer Beerdigung, Einäscherung oder Beerdigung erforderlichen Angelegenheiten.

Walden.

Bestellungen auf Winterkartoffeln von Rühringer Einwohnern werden nur bis zum nächsten Sonnabend den 29. September, angenommen. [3784]

Werkt. Wohlfahrts-Berein.

Gebr. Klavier zu kaufen gesucht. Offerten an Klavier, Kaiserstraße 142, I. r.

Beerdigungs-Institut „Friede“.

dem alten Garnisonfriedhof gegenüber, erledigt alle zu einer Beerdigung, Einäscherung oder Beerdigung erforderlichen Angelegenheiten.

Beerdigungs-Institut „Friede“.

dem alten Garnisonfriedhof gegenüber, erledigt alle zu einer Beerdigung, Einäscherung oder Beerdigung erforderlichen Angelegenheiten.

Beerdigungs-Institut „Friede“.

dem alten Garnisonfriedhof gegenüber, erledigt alle zu einer Beerdigung, Einäscherung oder Beerdigung erforderlichen Angelegenheiten.

Beerdigungs-Institut „Friede“.

dem alten Garnisonfriedhof gegenüber, erledigt alle zu einer Beerdigung, Einäscherung oder Beerdigung erforderlichen Angelegenheiten.

Achtung Wirte!

Habe noch sämtliche Weine, Liköre und Spirituosen abzugeben. Hochachtung Eduard Boock Generaldeputierter und Zigarren-Großhandlung Nordenham i. Gr. Binnenstr. 33. [3738]

Schneiderinnen.

Können noch in der Abtheilung des Wilschshöfen angestellt werden. Kriegserfrauen werden zuerst berücksichtigt. [3789]

Laufburische.

nach der Schulzeit gegen Vergütung gesucht. [3786]

Gebr. Klavier.

zu kaufen gesucht. Offerten an Klavier, Kaiserstraße 142, I. r.

Beerdigungs-Institut „Friede“.

dem alten Garnisonfriedhof gegenüber, erledigt alle zu einer Beerdigung, Einäscherung oder Beerdigung erforderlichen Angelegenheiten.

Beerdigungs-Institut „Friede“.

dem alten Garnisonfriedhof gegenüber, erledigt alle zu einer Beerdigung, Einäscherung oder Beerdigung erforderlichen Angelegenheiten.

Variete Metropol.

Spezialtheaterprogramm! Anfang 8 Uhr.

Schleiferei.

für Messer Scheren usw. [1173]

B. F. Kuhlmann.

Zahl. E. Kuhlmann Bismarckstr. 69.

Volksküchen.

Mallumstraße u. Binnenstraße Rühringen, Friedhofstr. 6, Bismarckstr. 69, Rühringen, Marktstraße 20.

Gelehrte.

eine Frau für einige Stunden d. Wochentags. Frau Weiser, Juchshöfenstr. 19, I. [3786]

Bekanntmachung

Nr. W. S. 400/7. 17. R. R. A.,

betr. Beschlagnahme und Bestanderhebung von Seidengarnen.

Vom 26. September 1917.

Nachstehende Bekanntmachung wird auf Erlaßen des Königlich Kriegswirtschaftsministeriums hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerkten, daß soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirkt sind, jede Zuwiderhandlung gegen die Beschlagnahmeverordnungen nach § 6*) der Bekanntmachung über die Sicherstellung von Kriegsbedarf in der Fassung vom 26. April 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 378) und jede Zuwiderhandlung gegen die Beschlagnahmeverordnung vom 12. Juli 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 604) bestraft wird. Auch kann der Betrieb des Handelsgewerbes gemäß der Bekanntmachung zur Verhütung ungewisser Personen vom Handel vom 23. September 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 603) unterjocht werden.

§ 1.

Von der Beschlagnahme betroffene Gegenstände.

Von dieser Beschlagnahme werden betroffen sämtliche im Inland befindlichen Seidengarne, soweit nicht im folgenden abweichende Bestimmungen getroffen sind. Seidengarne im Sinne dieser Bekanntmachung sind Ordo-, Organzine, Trame und Schappe ohne Rücksicht darauf, ob sie hergestellt sind aus Erzeugnissen des Raubtier- oder Fischen (Zusatz-) Spinners, ferner für Näh- und Stützwebe bestimmte Schappe- und reale Seidengarne.

Von dieser Beschlagnahme sind nicht betroffen:

1. Alle Seidengarne, welche sich in erschwertem Zustande befinden.
2. Alle Seidengarne, welche mehr als 1000 Umdrehungen (Touren) auf den Meter haben (Grenadine, Poil, Kreppgarne usw.). Bei Garnen, welche eine Bordwebung erhalten haben, ist nur die Rohwebung maßgebend.
3. Alle Seidengarne, welche nachweisbar nach dem 15. Juli 1917 aus dem neutralen Auslande (nicht Zollauslande) eingeführt worden sind (**).
4. Alle gefärbten, aus Schappe oder realer Seide hergestellten Näh- und Stützseidengarne.
5. Alle Näh- und Stützseidengarne, die sich zur Zeit des Inkrafttretens dieser Bekanntmachung in Kleinhandelsbetrieben befinden.
6. Alle Bourreltgarne, auf welche die Bekanntmachung W. IV. 100/1. 17. R. R. Anwendung findet.

§ 2.

Beschlagnahme.

Alle von der Beschlagnahme betroffenen Gegenstände werden hiermit beschlagnahmt, soweit sich nicht aus nachstehenden Bestimmungen Ausnahmen ergeben.

§ 3.

Wirkung der Beschlagnahme.

Die Beschlagnahme hat die Wirkung, daß die Vornahme von Veränderungen an den von ihr betroffenen Gegenständen

*) Mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark wird, sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirkt sind, bestraft:

1. wer unbefugt einen beschlagnahmten Gegenstand betriebsfähig, betriebsunfähig oder gerüstet, verwendet, verkauft oder ein anderes Veräußerungs- oder Erwerbsgeschäft über ihn abschließt;
2. wer der Verpfändung, die beschlagnahmten Gegenstände zu verpfänden und pfandlich zu behandeln, zuwiderhandelt;
3. wer nach § 5 erlassenen Ausführungsbestimmungen zuwiderhandelt.

*) Wer vorläufig die Auskunft, zu der auf Grund dieser Beschlagnahme verpflichtet ist, nicht in der geordneten Frist erteilt oder wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, oder wer vorläufig die Einsicht in die Geschäftsbücher oder Geschäftsbriefe oder die Befähigung oder Unternehmung der Betriebsrichtungen oder Räume verweigert, oder wer vorläufig die vorgeschriebenen Lagerbücher einzurichten oder zu führen unterläßt, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft; auch können Vorstrafe, die verhängt worden sind, im Urteile als dem Strafte verfahren erklärt werden, ohne Unterschied, ob sie dem Ausnahmestrichen gebühren oder nicht.

*) Wer schließlich die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Beschlagnahme verpflichtet ist, nicht in der geordneten Frist erteilt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, oder wer schließlich die vorgeschriebenen Lagerbücher einzurichten oder zu führen unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 3000 Mark bestraft.

*) Diese Ausnahmestimmung findet also auch keine Anwendung auf die aus den besetzten feindlichen Gebieten eingeführten Seidengarne.

verboten ist und rechtsgeschäftliche Verfügungen über diese nichtig sind, insoweit sie nicht auf Grund der folgenden Anordnungen erlaubt sind.

Den rechtsgeschäftlichen Verfügungen stehen Verfügungen gleich, die im Wege der Zwangsvollstreckung oder Erreißvollstreckung erfolgen.

§ 4.

Berührungserlaubnis.

Trotz der Beschlagnahme ist die Berührung und Verletzung der beschlagnahmten Gegenstände an die Seidenverwertungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 30, Victoria-Luisen-Platz 8, erlaubt (*).

Ueber jeden Ankauf von beschlagnahmten Gegenständen wird von der Seidenverwertungs-Gesellschaft m. b. H. ein Veräußerungsschein, Nr. Bst. 1723d, in dreifacher Ausfertigung ausgehändigt. Die Hauptausfertigung hat der Veräußerer an die Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Section W. S., Berlin SW. 48, Berl. Heemannstraße 10, unterzeichnet und mit Firmenstempel versehen, einzuliefern. Durchschrift Nr. 1 behält die Seidenverwertungs-Gesellschaft m. b. H., Durchschrift Nr. 2 hat der Verkäufer als Beleg anzubehalten.

Falls die Seidenverwertungs-Gesellschaft m. b. H. den Ankauf von beschlagnahmten Gegenständen ablehnt, kann ein Antrag auf Erlaubnis zu anderweitiger Veräußerung unter Einbindung von Nachbarn an die Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Section W. S., gestellt werden.

Die Besitzer der beschlagnahmten Gegenstände haben die Entschädigung zu gewärtigen, sofern sie nicht bis zum 30. November 1917 ihre Besände an die im Abs. 1 bezeichnete Stelle veräußert haben. In diesem Falle entscheidet über die Uebernahmepreise mangelte Einigung:

- a) soweit Höchstpreise festgelegt sind gemäß § 2 Abs. 4 des Höchstpreisgesetzes in der Fassung vom 17. Dezember 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 616) die unabhängige höhere Verwaltungsbehörde;
- b) soweit Höchstpreise für diese Gegenstände nicht festgelegt sind, das Reichsgericht für Kriegswirtschaft, Berlin, Viktorienstraße 34.

§ 5.

Bearbeitungserlaubnis.

Trotz der Beschlagnahme ist die Bearbeitung der rohen sowie der gefärbten unerschweren Seidengarne gestattet, die

1. sich in Ketten befinden, die am 19. Juli 1917 auf dem Webstuhl im Webprozeß waren,
2. erforderlich sind, um die unter 1 bezeichneten Ketten abzuwickeln.

Die weitere Bearbeitung der beschlagnahmten Gegenstände ist zur Erfüllung von Aufträgen der deutschen See- oder Marineverwaltung erlaubt, sofern der Hersteller der Galt- und Fertigerzeugnisse einen ordnungsmäßig ausgefüllten und von der bestehenden Behörde abgestempelten Bescheinigung für Seidengarne der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums beibringt. Vorbrude sind bei der Vordruckvermittlung der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, unter Angabe der Vordrucknummer Bst. 1723c, anzufordern. Anforderungen der Vordrucke sind mit der Durchschrift „Betrifft Seidengarnbeschlagnahme“ zu versehen.

§ 6.

Mitbesitz und Meldepflicht.

Alle von dieser Beschlagnahme betroffenen Gegenstände unterliegen der Meldepflicht, sofern die Gesamtmenge bei einer zur Meldung verpflichteten Person usw. (§ 7) mindestens 20 Rtl. beträgt. Die Meldungen haben monatlich zu erfolgen und sind an das Beschlagnahmeamt der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Berlin SW. 48, Berl. Heemannstraße 10, mit der Durchschrift „Seidengarnbeschlagnahme“ zu entsenden.

§ 7.

Meldepflichtige Personen.

Zur Meldung verpflichtet sind:

1. alle Personen, die von dieser Beschlagnahme betroffene Gegenstände in Gewahrsam haben;
2. gewerbliche Unternehmer;

*) Angebote haben auf den von der Seidenverwertungs-Gesellschaft m. b. H. anzufordernden Angebotsdruck zu erfolgen.

*) Wesentlich-rechtliche Körperlichkeiten und Verbände, Vorräte, die sich am Stichtage (§ 8) nicht in Gewahrsam des Eigentümers befinden, sind (sowohl von dem Eigentümer als auch von demjenigen zu melden, der sie an diesem Tage in Gewahrsam hat (Lagerhalter usw.).

§ 8.

Stichtag und Meldebefehl.

Für die Meldepflicht ist bei der ersten Meldung der bei Beginn des 1. Oktobers 1917 (Stichtag), bei den späteren Meldungen der bei Beginn des 1. Tages eines jeden Monats (Stichtag) tatsächlich vorhandene Bestand maßgebend. Die Meldungen sind bis zum 10. eines jeden Monats zu entsenden.

§ 9.

Meldebücher.

Die Meldungen haben auf den vorgeschriebenen amtlichen Meldebüchern zu erfolgen, die bei der Vordruckvermittlung der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Berlin SW. 48, Berl. Heemannstraße 10, unter Angabe der Vordrucknummer Bst. 1723b, anzufordern sind.

Die Anforderung der Meldebücher ist mit deutlicher Unterschrift und genauer Anschrift zu versehen. Der Meldebücher darf zu anderen Mitteilungen als zur Beantwortung der gestellten Fragen nicht verwendet werden.

Von den erteilten Meldungen ist eine amtliche Ausfertigung (Abschrift, Durchschrift, Kopie) von dem Meldenden bei seinen Geschäftspapieren zurückzubehalten.

§ 10.

Lagerbuch und Kaufverteilung.

Jeder Meldepflichtige (§ 7) hat ein Lagerbuch zu führen, aus dem jede Änderung in den Vorratsumengen und ihre Verwendung ersichtlich sein muß. Soweit der Meldepflichtige bereits ein derartiges Lagerbuch führt, braucht ein besonderes nicht eingerichtet zu werden. Requisitionen der Militär- und Volkswirtschaft sind die Prüfung des Lagerbuches, der Geschäftsbücher und Geschäftsbücher sowie die Befähigung und Unternehmung der Betriebsrichtungen und Räume zu gestalten, in denen meldepflichtige Gegenstände erzeugt, gelagert, feilgehalten werden oder zu verwalten sind.

§ 11.

Anfragen und Anträge.

Anfragen und Anträge, die die Meldungen betreffen, sind an das Beschlagnahmeamt der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Berlin SW. 48, Berl. Heemannstraße 10, alle übrigen Anfragen und Anträge, die diese Beschlagnahme oder die etwa zu ihr ergebenden Ausführungsbestimmungen betreffen, an die Kriegs-Rohstoff-Abteilung, Section W. S., des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Berlin SW. 48, Berl. Heemannstraße 10, zu richten und am Kopfe des Schreibens mit der Aufschrift „Betrifft Seidengarnbeschlagnahme“ zu versehen.

§ 12.

Ausnahmen.

Ausnahmen von den Vorschriften der Beschlagnahmebestimmungen können von der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums bewilligt werden.

§ 13.

Inkrafttreten.

Die Beschlagnahme tritt mit dem 26. September 1917 in Kraft.

Mit dem Inkrafttreten dieser Beschlagnahme treten die erlassenen Einzelverfügungen W. S. 87. 17. R. R. 20 und W. S. 87. 17. R. R. 21 außer Kraft.

Wilhelmshaven, 20. September 1917.

Der Festungstommandant

Da die Preise für Kohlen und Kartoffeln drei Maler steigen sind,

mit, um willkürliche Preissteigerungen durch die Ueberbringer zu vermeiden, bittet ich, daß eine Transportvermittlung von 5 Rtl. für den Doppelcentner und für jedes Stückwert angemessen ist. Soweit den Umfassungen von Kohlen und Kartoffeln durch den Anfuhrernehmer nicht abweichendes mitgeteilt ist, ist obige Gebühr sofort an den Ueberbringer der Waare zu zahlen. Eine Verpflichtung des Unternehmers zur Beschaffung der Waare besteht nicht. Vorstehende Verordnung tritt sofort in Kraft. Der Magistrat.

Bin stets Käufer

guter, neuer und gebrauchter Möbel u. dergl., sowie ganzer Hausstände und Waren aller Art.

Hilrich Mannen (B. Str. 11. W. R. 11), Militär-Wirtschaftl. III, am Reichspostamt.

R. Winter Färberei und chem. Waschanstalt Wilhelmshaven, Peterstraße 60

Die bislang nicht eingelieferten Futterkarten für Monat September werden nachweise mit Futter, bezw. Mangarine in folgenden Geschäften ab Donnerstag, den 27. d. M. geliefert.

Futter:

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Theodor Arnold Radtfolger, | Reue Straße, |
| C. Behrens, | Bismarckstraße, |
| Paul Bremer, | Waldstraße, |
| Franz Ciesler, | Gda-Room- und Lausenstraße, |
| Theodor Franzen, | Reue Straße, |
| Paul Hübner, | Hepener Batterie, |
| Heinrich Gode Radtfolger, | Güterstraße, |
| Friedrich Grube, | Müder Straße, |
| Walter Hanstein, | Waldstraße, |
| Pauline Helles, | Reue Straße, |
| Arnold Hagemann, | Roonstraße, |
| Robert Hanschus Radtfolger, | Roonpflanzstraße, |

J. D. Wulf Radtfolger, Wilhelm Wulff,

Mangarine:

- | | |
|---------------------------|-----------------|
| Hermann Ebena, | Kaiserstraße, |
| Wilhelm Hölzer, | Waldenweg, |
| O. Hüppner, | Waldenweg, |
| Butterhaus „Roland“, | Waldenweg, |
| R. Bader, | Bismarckstraße, |
| H. Reppin, | Roonstraße, |
| Johnann Schred, | Waldenweg, |
| Heinrich Ciesler-Holbaum, | Roonstraße, |
| Ulrich Rettig, | Roonstraße, |

Mangarine wird zum Preise von 2.05 Rtl. das Pfund

Wilhelmshaven, den 26. September 1917
Der Magistrat.

